

Worauf es im Leben ankommt

Will man in seinem Leben erreichen, was man erreichen kann, so ist entscheidend,
dass man tut, worauf es ankommt.

Worauf kommt es an?

Uns scheint, dass es vor allem vier Dinge sind:

1. Man muss **erkennen**, was wichtig ist.
2. Man muss sich für das Wichtige die nötige **Zeit** nehmen.
3. Es ist innere **Kraft** erforderlich, das als wichtig Erkannte auch zu tun!
4. Sodann sind auch die nötigen **Fähigkeiten** erforderlich, um das, was man tun muss, richtig zu machen.

ERKENNEN

Was ist wichtig?

Wie oft denken Sie darüber nach, was für Sie als junger oder schon erwachsener Mensch wichtig ist, damit Ihre Lebenserwartungen in Erfüllung gehen können?

Tun Sie es, damit Sie nicht im späteren Leben oder als alter Mensch einmal sagen müssen:
„Wenn ich noch einmal jung wäre, würde ich es ganz anders machen.“

Die Frage, was wichtig ist, muss jeder einzelne Mensch letztlich selbst beantworten. Vielleicht können Ihnen aber die nachfolgenden Hinweise doch einige Hilfen für Ihre persönlichen Überlegungen geben.

1. Wichtig ist, dass man den Sinn des Lebens erkennt. Sonst weiß man nicht, warum man sich besonders anstrengen soll, wenn man im Leben vor der Lösung schwieriger Aufgaben steht.
2. Wichtig ist, dass man versucht, glücklich und zufrieden zu werden. Sonst nützt alles, was man erreicht, nicht viel.
3. Wichtig ist, dass man seine Aufgaben im Beruf gut erfüllt und an der Arbeit Freude hat. Sonst hat man weniger Erfolg bei der Arbeit und weniger Lust am Leben.
4. Wichtig ist, dass man seinen Mitmenschen, insbesondere in der Familie, am Arbeitsplatz, eine Hilfe und Stütze im Leben ist.

5. Wichtig ist, dass man, soweit dies möglich ist und man das Seine dazu beitragen kann, gesund ist.

ZEIT

Wie kann man für das Wichtige die nötige Zeit finden?

Es heißt, dass sich die weniger Erfolgreichen von den Erfolgreichen durch fünf Worte unterscheiden: „Ich habe keine Zeit gehabt.“ Wie kann man die nötige Zeit finden?

1. Indem man sich eine gute Zeiteinteilung zurechtlegt. Wer in der Zeiteinteilung eine gewisse Ordnung hält (ohne dass es die anderen spüren), findet mehr Zeit.
2. Eine wichtige Voraussetzung für eine gute Zeiteinteilung ist ein fest geregelter Tagesablauf, an den man sich so gut als möglich hält. Dieser beginnt schon beim zeitgerechten Aufstehen.
3. Wir müssen uns fragen, ob wir nicht auf einiges, was uns täglich auch an Interessantem und Gutem angeboten wird, verzichten können, um für anderes mehr Zeit zu haben.

Nicht alles, was für andere wichtig ist, muss es auch für uns sein. Nicht jede gute Fernsehsendung, nicht jeder interessante Zeitungsartikel usw. muss für uns so wichtig sein, dass wir diese nicht anderem, vielleicht wichtigerem, vorziehen müssten.

4. Um mehr Zeit für Wichtigeres zu haben, ist es manchmal erforderlich, auf dies oder jenes zu verzichten, was „angeblich“ zum Lebensstandard gehört.

KRAFT

Wie findet man die Kraft, das als wichtig Erkannte auch zu tun?

1. Wie man seine körperlichen Kräfte durch Training, durch Übung stärken kann, so kann man auch die seelischen Kräfte durch Übung stärken. Als Übung empfiehlt sich, zunächst im Kleineren und dann im Größeren zu lernen, das, was man ungern tun, doch zu tun, und das, was man gerne tun würde, nicht zu tun.
2. Je stärker die Beweggründe (Motive) sind, etwas zu tun oder zu unterlassen, umso leichter fällt es einem, es fertig zu bringen. Diese Beweggründe können verschiedenster Art sein. Es können Beweggründe sein, die im Wunsche bestehen, kleine Alltagsziele zu erreichen, bis zu solchen, die in der Weltanschauung und Religion ihre Grundlagen haben. Je besser es einem gelingt, sich die Beweggründe, die einen zu diesem oder jenem Handeln veranlassen sollen, lebendig vor Augen zu führen, desto leichter bewegen sie einen auch, dies oder jenes zu tun oder zu unterlassen.
3. Man sollte es nicht scheuen, auch seine Mitmenschen zu bitten, einem zu helfen und einen zu ermutigen, seine Vorhaben zu verwirklichen. Unsere eigenen menschlichen Kräfte sind oft etwas schwach. Wenn uns jemand nur ein wenig hilft oder ermutigt, gelingt es leichter.

LERNEN

Man muss es auch können!

Zeit und Kraft zu haben, das als wichtig Erkannte zu tun, ist unerlässlich. Es braucht aber auch Fähigkeiten, um das, was man tun muss oder soll, auch zu können. Es ist daher notwendig, die Fähigkeiten des Verstandes, des Herzens und der Hände immer wieder zu vermehren. „Die Welt bleibt nicht stehen“ und auch die Gefahr des Vergessens ist sehr groß. Was soll man tun?

1. Fragen Sie sich immer wieder, auf welchem Gebiet es für Sie besonders wichtig wäre, Ihre Kenntnisse und Fertigkeiten zu vermehren! Studieren Sie Kursprogramme genau durch! Nützen Sie Bildungsangebote!
2. Es ist notwendig, regelmäßig etwas für seine Weiterbildung zu tun, indem man sich hierfür neben der Teilnahme an Bildungsveranstaltungen usw. täglich oder wöchentlich eine bestimmte Zeit für die Fortbildung reserviert.
3. Man kann auch viel aus Erfahrungen lernen. Daher sollte man insbesondere auch das Gespräch mit Leuten suchen, die in derselben Lebens- und Berufssituation stehen oder sonst klug und erfahren sind, um in Gesprächen von erfahrenen Menschen zu lernen.
4. Zu einer umfassenden menschlichen Bildung gehört auch die Bildung des Herzens und des Gemütes. Daher sollte man auch jene Bildungsangebote und Gelegenheiten nützen, die der Pflege dieser Fähigkeiten dienen.